



Ein fairer
Ball kostet
€ 30,95
zzgl. Versand-
kosten

Jetzt kaufen und Gutes tun: Der EINE WELT-BALL

Fußball ist zum „Big Business“ geworden – doch nur für wenige. Das gilt auch für die Produktion der Bälle, die oft in menschenunwürdigen Bedingungen erfolgt. Der von GEA, EZA Fairer Handel, Jugend Eine Welt und den 90 österreichischen Weltläden präsentierte EINE Welt-Fußball hingegen trägt das FAIRTRADE-Gütesiegel.

Bringen Sie mit uns faire Bälle ins Spiel!



Bestellung auf:
www.jugendeinewelt.at/shop

Jetzt spenden und helfen!

Ihre Spende hilft uns weltweit Bildungsprojekte zu fördern! Ein herzliches DANKE im Namen der Kinder und Jugendlichen aus unseren weltweiten Hilfsprojekten:

ONLINE: jugendeinewelt.at/spenden
KONTO: AT66 3600 0000 0002 4000

Hilfsbereitschaft kennt viele Wege!

Ihr Beitrag gibt gefährdeten Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa eine Chance auf ein gelungenes Leben. Bildung überwindet Armut!

Unterstützen Sie bitte die Arbeit von Jugend Eine Welt mit

- Ihrer geschätzten Spende
- Ihrem Einziehungsauftrag
- Ihrer Spendenaktion
- Ihrem zinsenlosen Darlehen
- Ihrer Stiftung oder Zustiftung
- Ihrem Testament

Wir beraten Sie gerne!

Herzlichen Dank!



JUGEND EINE WELT

Jugend Eine Welt
Entwicklungszusammenarbeit
Münichreiterstraße 31 • 1130 Wien
Tel. +43 1 879 07 07 - 0
spenden@jugendeinewelt.at
Spendenkonto AT66 3600 0000 0002 4000

Weitere Informationen unter:
www.jugendeinewelt.at
[f](https://www.facebook.com/jugendeinewelt) [i](https://www.instagram.com/jugendeinewelt) [y](https://www.youtube.com/jugendeinewelt) jugendeinewelt



**MACH
MIT!**

BLEIB AM BALL!

Gemeinsam fördern wir junge
Menschen in Risikosituationen

**BILDUNG
ÜBERWINDET
ARMUT**



**JUGEND
EINE
WELT**



WER WIR SIND

Bildung überwindet Armut

Seit 1997 setzt sich **Jugend Eine Welt**, eine Hilfsorganisation aus Wien, für die Verbesserung der Lebensperspektiven von benachteiligten Kindern und Jugendlichen weltweit ein. „**Bildung überwindet Armut**“ lautet unser Leitgedanke – denn wir sind überzeugt, dass Kinder und Jugendliche durch Bildung die Chance bekommen, dem Teufelskreis aus Armut und Benachteiligung zu entkommen.

Deshalb unterstützen wir Schulen und Sozialzentren in Asien, Afrika, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa. So erhalten **Kinder und Jugendliche die Chance auf eine bessere Zukunft**: Mädchen und Buben können zur Schule gehen und bekommen eine Berufsausbildung.

Auch bei **Katastrophen** wie Erdbeben oder Fluten sind wir vor Ort: Dank unserem weltweiten **Don Bosco-Netzwerk** helfen wir rasch und unbürokratisch!

Mehr über unsere Arbeit und Ihre Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite:

www.jugendeinewelt.at



DIE KRAFT DES FUSSBALLS

Sport verbindet und gibt Zukunft

Sport nimmt in vielen Projekten von Jugend Eine Welt eine wichtige Rolle ein. Straßenkinder und andere gefährdete Jugendliche, die oft viel Gewalt erfahren haben und traumatisiert sind, finden durch ihn Halt.

Etwa durch das gemeinsame Fußballspiel bauen die Kinder und Jugendlichen Vertrauen zu den Betreuerinnen und Betreuern auf. **Die Begeisterung für den Sport verbindet**. Darüber hinaus lernen sich die Jugendlichen untereinander besser kennen. Sie gewinnen und verlieren miteinander. Sie gewinnen an Selbstvertrauen und verlieren an Angst. Durch den Sport erlernte Fähigkeiten wie Teamgeist und Fairness stärken die so wichtigen Sozialkompetenzen.

Über diesen Weg können die Kinder und Jugendlichen auf einen **regelmäßigen Alltag** vorbereitet werden, den sie oft verloren hatten oder gar nicht kannten. Der Sport ebnet ihnen den Weg zurück in die Schule – so bleiben sie am Ball für **eine bessere Zukunft**. Danke, dass Sie ihnen dabei helfen!

www.jugendeinewelt.at/fussball



DAS TOR ZUR SCHULE

Wie ein Fußball Bildung ermöglicht

Die ständigen Schläge des Stiefvaters waren irgendwann nicht mehr zu ertragen – und so beschloss der **10-jährige Emilio von zu Hause zu fliehen**. Fortan lebte er in den Straßen von Quito, der Hauptstadt von Ecuador. Aber auch dort wurde er geschlagen, ausgebeutet und missbraucht.

Doch dann begegneten **Sozialarbeiter von Don Bosco** dem kleinen Emilio. Sie luden ihn zum Fußballspielen in das Projekt **Go!A.S.O.** ein. Über seinen neuen Lieblingssport fasste der traumatisierte Bursche nach und nach Vertrauen. Er fand ein Team, dem er sich zugehörig fühlte und knüpfte neue Freundschaften. Er erhielt **warme Mahlzeiten**, konnte sich **waschen**. Emilio kam bald regelmäßig in das Zentrum und hatte dadurch endlich einen sicheren, geregelten Alltag.

Mittlerweile hat der kleine Kicker eine sichere Bleibe und geht wieder zur Schule. Am liebsten spielt Emilio immer noch Fußball – wie so viele Kinder in seinem Alter träumt er davon einmal Profi zu werden.

www.jugendeinewelt.at/bildung